

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	729 915 100 Aufwendungen für Mittagsverpflegung in Schulen	
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>400.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	547 200 200 Leistungsbeteiligung Bildung u. Teilhabe Bund	400.000,00 €
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>400.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

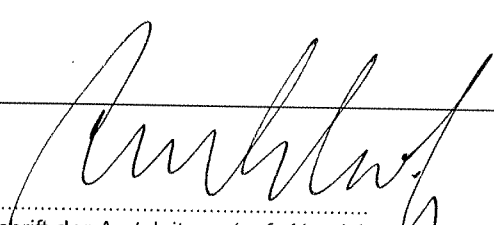
---

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Durch Bewilligung der Leistungen des Bildungspaketes entstehen Aufwendungen. Da die neue Aufgabe bei Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbar war, konnten die Mittel seinerzeit nicht veranschlagt werden.

### 2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundene Erstattung des Bundes soll die Sachkosten des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im Teilhaushalt des Jobcenters kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.

  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter


---

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

16. Juni 2012

.....  
Datum/Unterschrift

  
.....  
II



**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	729 915 200 Aufwendungen für Mittagsverpflegung in Kitas	
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>550.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	547 200 200 Leistungsbeteiligung Bildung u. Teilhabe Bund	550.000,00 €
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>550.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

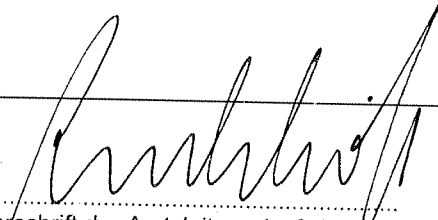
## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Durch Bewilligung der Leistungen des Bildungspaketes entstehen Aufwendungen. Da die neue Aufgabe bei Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbar war, konnten die Mittel seinerzeit nicht veranschlagt werden.

### 2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundene Erstattung des Bundes soll die Sachkosten des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im Teilhaushalt des Jobcenters kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.

  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

18. Jan. 2012

Datum/Unterschrift

  
II

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	729 915 300 Aufw. für Mittagsverpflegung in außerschul. Horten	
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>50.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	547 200 300 Leistungsbet. Mittagessen / Schulsozialarbeit Bund	50.000,00 €
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>50.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !


## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Durch Bewilligung der Leistungen für Mittagsverpflegung in außerschulischen Horten entstehen Aufwendungen. Da die neue Aufgabe bei Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbar war, konnten die Mittel seinerzeit nicht veranschlagt werden.

### 2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundene Erstattung des Bundes soll die Sachkosten der Mittagsverpflegung in außerschulischen Horten abdecken. Im Teilhaushalt des Jobcenters kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.


  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

18. Jan. 2012  
.....  
Datum/Unterschrift

  
.....  
II

20

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	560    Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	729 916 000 Aufwendungen für soziale und kulturelle Teilhabe	
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>76.403,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	560    Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	547 200 200 Leistungsbeteiligung Bildung u. Teilhabe Bund	76.403,00 €
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>76.403,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

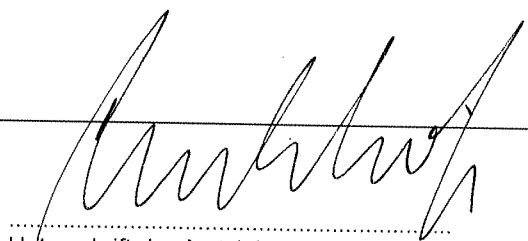
## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Durch Bewilligung der Leistungen des Bildungspaketes entstehen Aufwendungen. Da die neue Aufgabe bei Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbar war, konnten die Mittel seinerzeit nicht veranschlagt werden.

### 2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundene Erstattung des Bundes soll die Sachkosten des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im Teilhaushalt des Jobcenters kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.




.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

16. Jan. 2012  
.....  
Datum/Unterschrift

  
IT



21

-VI-/66-  
Dezernat/Amt

Kassel, 17.10.2011  
Sachbearbeiter: Herr Gröbner  
Telefon: 6212

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003	Straßenbau und Planung
Sachkonto	061 901 001	Zugang Brücken
Kostenstelle	660 00 109	Planung und Bau von Ingenieurbauwerken incl. Ausstattung
Investitions-Nr.	660 6140 1 20 Ingenieurbauten, Baukosten	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen) einschl. HAR		405.580,77 €
Davon bereits verplant		405.580,77 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>25.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66004	Parkplätze und Parkeinrichtungen	
Sachkonto	061 900 001	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	HAR.....25.000,00 €
Kostenstelle	660 00 105	Gebührenpflichtige Parkplätze	
Investitions-Nr.	660 6800 1 21 Rathaus, Parkdecks, Baukosten		
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Deckungsmittel insgesamt *			HAR 25.000,00 €

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die auf der Investitionsnummer 660 6140 1 20 verfügbaren Mittel sind insgesamt für die Baukosten an der Ahnabrücke im Verlauf der Gahrenbergstraße vorgesehen. Im Gesamtbetrag enthalten sind 210.000,00 €, die überplanmäßig beantragt, aber z.Zt. noch nicht von der Stadtverordnetenversammlung bewilligt sind (vorgesehen in der Sitzung am 07.11.11).

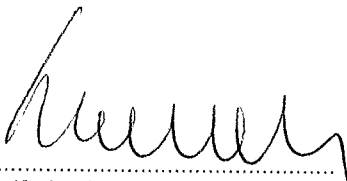
Für eine Auftragsverweiterung für die Sanierung der Hangstützmauer am Weinberg werden jedoch daneben noch zusätzlich 25.000,00 € benötigt. Zur Zeit arbeitet die Sanierungsfirma nach einem Auftrag in Höhe von ca. 44.000,00 €. Im Zuge dieser Arbeiten wurde festgestellt, dass die Versalzung des vorhandenen Mauerwerks derart fortgeschritten ist, dass mit dem ausgeschriebenen Putzsystem eine dauerhafte Sanierung nicht gewährleistet ist. Es musste ein neues Putzsystem mit entsprechendem Unterputz gewählt werden. Weiterhin musste die ausgeschriebene Einrüstung des Bauwerks um weitere Konsolen und Beläge ergänzt werden, die zusätzlich zu vergüten sind.

Es wird mit Mehrkosten von insgesamt 20.000,00 € bis 25.000,00 € gerechnet. Die Mehrkosten waren vor Vergabe der Leistungen nicht vorhersehbar.

### 2. des Deckungsvorschlages

#### Deckung über zweckgebundene Mehreinnahmen :

Die zur Deckung der Maßnahme benötigten Mittel können aus dem Projekt „Rathaus-Parkdecks, Baukosten“ bereit gestellt werden. Die hier eingestellten Mittel werden nicht mehr in vollem Umfang benötigt.



.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)



.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

#### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

28. Okt. 2011

.....  
Datum/Unterschrift

22

- VI - / - 67 -  
Dezernat/Amt

Kassel, 06.10.2011  
Sachbearbeiter/in: Hr. Hämmerich  
Telefon: 3077

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	670 Umwelt- und Gartenamt	
Sachkonto	062300001 Zugänge Öffentliche Grünflächen	
Kostenstelle	67000302 Objektplanung und -bau	
Investitions-Nr.	6703077100 Ziegenbrunnenareal, Umgestaltung (OBR 09)	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ . Sperrungen + bisherige Bewilligungen).		19.430,- €
Davon bereits verplant		19.430,- €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>5.000,- €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	670 Umwelt- und Gartenamt	
Sachkonto	061400001 Zugänge Wege, Plätze	5.000,- €
Kostenstelle	67000302 Objektplanung und -bau	
Investitions-Nr.	6703071200 Stützmauer Brunnenstraße, Grundsanierung (OBR 09)	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>5.000,- €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

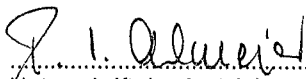
## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Bei der Neugestaltung des Ziegenbrunnenplatzes handelt es sich um eine zwar kleine, aber relativ komplizierte Baumaßnahme. KEB und -65- stehen mit -67- in Kooperation, um die unterirdische Quelle in Zukunft zur Bespeisung des Brunnens nutzen zu können. Hierbei sind aufwändige und komplizierte Kernbohrungen, Verlegung von Elektroleitungen, Arbeiten in einem Kontrollschacht, etc. notwendig. Die Denkmalschutzbehörde verlangt die Verlegung von teuren Polygonalplatten, welche die unvorhergesehenen Mehrkosten i.H.v. 5.000,- € verursachen. Die Ausschreibung einer vereinfachten Variante würde im ursprünglichen Kostenrahmen bleiben, für die teuren - den historischen 50er Jahre angepaßten Original - Platten, werden jedoch die zusätzliche Mittel benötigt.

### 2. des Deckungsvorschlages

Das verfügbare Budget liegt hier bei 30.000,-€. Das Ausschreibungsergebnis liegt ca. 10.000,-€ unter dieser Summe. Daher werden bei dieser Baumaßnahme noch Restmittel für die Deckung der beantragten Mehrausgabe zur Verfügung stehen.

  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

-II-

21.10.11  
.....  
Datum/Unterschrift

- V - / - 40 -  
 Dezernat/Amt

Kassel, 27. Oktober 2011  
 Sachbearbeiter/in: Herr Welz  
 Telefon: 40 09

### Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40004 Berufliche Schulzentren	
Sachkonto	077 500 001 EDV-Ausstattung und Vernetzung sowie Support	
Kostenstelle	400 00 006	
Investitions-Nr.	400 4212 300	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen) + HAR		662.124,28 €
Davon bereits verplant		662.124,28 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>51.900,00 €</b>

#### Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	40004 Berufliche Schulzentren	
Sachkonto	360 100 001 Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	51.900,00 €
Kostenstelle	400 00 006	
Investitions-Nr.	400 4212 300	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>51.900,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

---

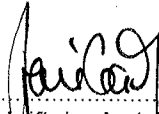

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

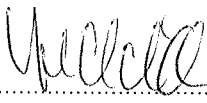
Mit Bewilligungsbescheid der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen vom 26. Oktober 2011 wurde der Oskar-von-Miller-Schule im Rahmen der Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) eine Zuwendung in Höhe von 51.900,00 Euro bewilligt. Die Zuwendung ist zweckgebunden zur Förderung von ergänzender Ausstattung im Rahmen des Modellprojektes Virtuelles Lernen in Berufsschulen (ViLBe). Die Einstellung der Mittel in den Haushalt 2011 war nicht möglich, da die Bewilligung der Europamittel zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung weder dem Grunde noch der Höhe nach vorhersehbar war. Die Ausschöpfung der bewilligten Mittel dient dem Abbau des bestehenden Investitionsstaus in diesem Bereich. Es wird um überplanmäßige Bewilligung gebeten.

### 2. des Deckungsvorschlages

Zur Deckung stehen durch die Bewilligung der EFRE-Mittel Mehreinnahmen in Höhe von 51.900,00 Euro auf folgendem Sachkonto zur Verfügung:

360 100 001 – Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land.

   
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

  
.....  
Mitzeichnung - 20 -

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

01. Nov. 2011 

.....  
Datum/Unterschrift

-I/-10/-1012-  
Dezernat/Amt

Kassel, 24.10.2011  
Sachbearbeiter/in: Hr.Meyer/Fr.Meyer  
Telefon: 2238/2109

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-10000-I001 Haupt- und Bürgeramt – Beschaffungsstelle -	
Sachkonto	086 000 001 Zugänge Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	
Kostenstelle	100 00 805 Beschaffungsstelle	
Investitions-Nr.	100 4000 300 Hauptamt – Bewegliches Vermögen	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		138.000,00 €
Davon bereits verplant		138.000,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>22.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	360 010 001 Zugänge SOPO aus Zuweisung vom Bund	22.000,00 €
Kostenstelle	560 00 101 Beteiligung Jobcenter Stadt Kassel / kommunale Leistungen	
Investitions-Nr.	560 4400 300 Bildung und Teilhabe, investive Maßnahme	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>22.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

---

Die Mittel werden dringend und unaufschiebbar für die Ausstattung mit Büromöbeln beim Sozialamt, infolge Aufgabenzuwachses im Bereich Bildung und Teilhabe, benötigt. Da es sich um eine unvorhersehbare Maßnahme handelt, konnten die Mittel nicht rechtzeitig zur Haushaltsplanaufstellung 2011 veranschlagt werden.

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundene Erstattung des Bundes soll die Kosten der verwaltungstechnischen Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im für das Jobcenter vorgesehenen Teilhaushalt kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.

  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

  
.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

Dies gilt vorbehaltlich des Eingangs der zweckgebundenen Mittel

08.11.11  
Datum/Unterschrift





- VI - / - 67 -  
Dezernat/Amt

Kassel, 28. Oktober 2011  
Sachbearbeiter/in: Hr. Hämmerich  
Telefon: 3077

25

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	670 Umwelt- und Gartenamt	
Sachkonto	085 100 001 Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunik.	
Kostenstelle	67000065 Büromittel/EDV	
Investitions-Nr.	670 3014 300 EDV-Technik -Bewegl. Vermögen-	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	HAR 2010	30.024,07 €
Davon bereits verplant		9.024,07 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>6.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	670 Umwelt- und Gartenamt	
Sachkonto	084 000 001 Zugänge sonstige Betriebsausstattung	6.000,00 €
Kostenstelle	670000401 Unterhaltung von Grün- und Freizeitflächen	
Investitions-Nr.	670 3009 300 Umwelt- und Gartenamt -Bewegl. Vermögen-	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>6.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Im Zuge der Durchführung des Projektes "Novellfrei ab 2012" des Personal- und Organisationsamtes wird die Ersatzbeschaffung von CAD-Software (SW) für die Planung und den Bau von Parkanlagen, Spiel- und Sportplätzen erforderlich. Die in 2005 beschaffte SW ist unter Windows7 64bit nicht lauffähig, ein Support- oder Wartungsvertrag besteht nicht.

Um die zentrale Aufgabe der Planung und des Baus von Parkanlagen, Spiel- und Sportplätzen weiterhin wahrnehmen zu können, ist die sofortige Ersatzbeschaffung von CAD-SW erforderlich. Ohne diese Beschaffung wird die Aufgabenerfüllung der Abteilung -671- ab Ende November 2011 nicht möglich sein. Es würde zu einer Vielzahl von unmittelbaren finanziellen Schadenssituationen kommen, weil laufende Bauprojekte inhaltlich nicht betreut werden könnten, der Datenaustausch mit Auftragnehmern wäre unmöglich. Die Schadenssituation würde sich auf zukünftige Bauvorhaben ausweiten, weil diese nicht geplant werden könnten.

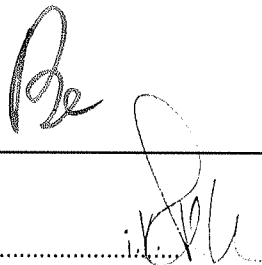
Um zukünftig Synergieeffekte im Haus zu erzielen, ist die Beschaffung des Softwareproduktes "Autocad Civil 3D" vorgesehen, wie es bereits in unseren anderen Bau- und Planungsämtern im Einsatz ist. Die zu erwerbenden SW-Lizenzen werden in einen gemeinsamen Lizenzpool aufgenommen ~~werden~~. Dieses Vorgehen hat zum einen den Vorteil, daß nicht für jede(n) Mitarbeiter/-in eine separate und teure SW-Lizenz beschafft werden muß, sondern eine erheblich geringere Anzahl. Die Lizenzanzahl für die bisherige Einzellizenzierung betrug bei -67- 11 Stück, bei der beabsichtigten Poollizenzierung werden lediglich 4 Stück beschafft. Zum anderen erwerben wir die SW zum Staffelpreis an 11. bis 14. Stelle des Staffelpreises, der mit zunehmender Lizenzanzahl stark abnimmt.

Für die Durchführung der Ersatzbeschaffung liegt ein Angebot der Team Heese AG vor, das mit -11- abgestimmt ist und von -11- präferiert wird. Es handelt sich um folgende Teilbeträge:

- 4 SW-Lizenzen, Produkt AutoCAD Civil 3D 2012 Netzlizenz i.H.v. 19.754,- €
  - Subscription (Support und Pflege) hierfür bis 31.12.2012 i.H.v. 3.332,- €
  - Individual- Firmen Grundschulung für 4 Mitarbeiter/-innen i.H.v. 3.534,3 €
- Gesamt somit 26.620,30 €

### 2. des Deckungsvorschlages

Aufgrund der erforderlichen Prioritätensetzung zugunsten der Mehraufwendung wird ein Teil der vorgesehenen Ersatzbeschaffungen der Betriebsausstattung zurück gestellt.



.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

II

07.11.11

.....  
Datum/Unterschrift

- 67 -

Kassel, 03.11.2011  
☎ 7005

An

-20-**Ergänzung zum Antrag auf Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung zu INV-NR.: 670 3014 300 vom 28.10.11**

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 03.11.2011 ergänzen wir unseren o.g. Antrag wie folgt:

Die mit der Netzwerk-Betriebssystemumstellung erforderlichen Anpassungen von Software im Sinne einer Neubeschaffung der Fachanwendung war für das Jahr 2011 in der im Antrag dargestellten Weise nicht vorhersehbar und auch nicht geplant.

Aufgrund der angekündigten Umstellung des städtischen Netzwerk-Betriebssystems war zunächst davon auszugehen, dass eine übliche Updatelösung für die vorhandene Fachanwendung ausreichend ist.

Nach Überprüfung sämtlicher technischen Voraussetzungen stellte sich heraus, dass nur die Neuanschaffung von Vollversionen der bestehenden Fachanwendung alle notwendigen Voraussetzungen einer unkritischen und effizienten Nutzung in den betroffenen Bereichen schaffen kann.

In Absprache mit weiteren Beteiligten hier insbesondere mit -62- konnte kurzfristig eine alternative Lösungsmöglichkeit gefunden werden. Auch bei dieser Lösungsvariante werden durch die Neuanschaffung von sogenannten Netzwerklizenzen inklusive der Einrichtung und Schulung, höhere Kosten als ursprünglich geplant fällig.

Gegenüber der Anschaffung einer neuen Version im Bestand konnten durch Vereinbarungen innerhalb des Dezernates die sehr teuren sogenannten Erstlizenzkosten durch die Aufstockung von bereits vorhandenen Netzwerklizenzen desselben Herstellers vermieden werden.

Zur notwendigen Aufgabenerfüllung sind diese unvorhersehbaren und unabweisbaren Mehraufwendungen von insgesamt 6.000.- € erforderlich.

Im Auftrag

  
A. Peters



III / -32-  
 \_\_\_\_\_  
 Dezernat/Amt

Kassel, 05.10.2011  
 Sachbearbeiter/in: Herr Kirchner  
 Telefon: 3021

26

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	32001 Sicherheit und Ordnung	
Sachkonto	085100001 Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunikationsanl.	
Kostenstelle	32000501 Aufenthalt von Ausländern	
Investitions-Nr.	3205100300 Ordnungsamt	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		15.000 €
Davon bereits verplant		15.000 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>5.000 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	32002 Verkehrsüberwachung	
Sachkonto	080100001 Zugänge Werkz., Werksger., Modelle, Prüf-, Meßmittel	5.000 €
Kostenstelle	32000601 Verkehrsüberwachung	
Investitions-Nr.	3205110300 Hilfspolizei	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>5.000 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

In der ehemaligen Abteilung für Ausländerwesen, wird seit 2003 eine Aufrufanlage der Fa. MEM-O-MATIK genutzt. Im Zuge der Fusion der Ausländerbehörden von Stadt und Landkreis Kassel zu einer Gemeinsamen Ausländerbehörde im Jahr 2006 erfolgte eine Erweiterung der Aufrufanlage. Aufgrund des Alters der vorhandenen Aufrufanlage ist die Störanfälligkeit gestiegen. Hinzu kommt, dass verschiedene Ersatzteile nicht mehr erhältlich sind. Mit Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels wird sich das Anforderungsprofil der Aufrufanlage verändern. Die Änderungen sind mit der vorhandenen Aufrufanlage nicht umsetzbar und die Kapazitätsgrenze ist erreicht. Eine nochmalige Erweiterung ist nicht möglich. Hinzu kommen nicht zu lösende zukünftige Änderungen in der Ablauforganisation mit der vorhandenen Anlage. Der erwartete Kundenzuwachs von 50 bis 60% ist ebenfalls mit dieser Anlage nicht zu bewältigen. Hinsichtlich dieser Problematiken, ist die Installation einer neuen softwarebasierten Aufrufanlage geplant. Die notwendige Abstimmung mit -114- ist erfolgt. Es wurden ursprünglich mit Kosten in Höhe von 15.000 € gerechnet (Haushaltsfreigabe vom 15. Juli 2011). Durch eine Programmerweiterung der Software, Änderungen in der Hardware (z.B. 52" Ausgabebildschirm statt 42" Ausgabebildschirm, zusätzliche Deckenhalterung, spezielle hogenfreie Kabel aus Brandschutzgründen) entstehen Mehrkosten von ca. 5.000 €. Diese Veränderungen waren zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung für 2011 weder bekannt noch vorhersehbar und sind jetzt erst bei der endgültigen Planung der Aufrufanlage aufgetreten.

Wir bitten um Genehmigung.

### 2. des Deckungsvorschlages

Die Deckungsmittel stehen bei dem umseitig genannten Sachkonto zur Verfügung. Die vorgesehene Umrüstung der vorhandenen Radarantennen in den Geschwindigkeitsmessanlagen wird nicht durchgeführt, da die Herstellerfirma diese Projekt nicht mehr realisiert.

.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
Datum/Unterschrift

16.11.11

.....  
Datum/Unterschrift

- II -

E 08.12.11

27

-VI- / -65-  
Dezernat/AmtKassel, 06.12.2011  
Sachbearbeiter: Frau Schubert  
Telefon: 60 65**Antrag auf Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung** gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	Hochbau und Gebäudebewirtschaftung Investitionen		
Sachkonto	053 100 001 Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitein.		
Kostenstelle	650 00 101 Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau		
Investitions-Nr.	650 4439 100 Umbauten Betreuungsangebote		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		Ansatz	300.000,00 €
		HAR	181.727,01 €
Davon bereits verplant		2010	481.727,01 €
<b>Beantragte überplanmäßige Mittel *</b>			<b>135.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	Hochbau und Gebäudebewirtschaftung Investitionen		
Sachkonto	360 010 001 Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund		135.000,00 €
Kostenstelle	650 00 101 Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau		
Investitions-Nr.	650 4439 100 Umbauten Betreuungsangebote		
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>			<b>135.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung


### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Im Rahmen der Fördermaßnahme „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“ wurden mit Bewilligungsbescheiden vom 23. November 2011 für die Betreuung unter dreijähriger Kinder Bundeszuschüsse in Höhe von insgesamt 135.000 € über das Jugendamt bewilligt. Für bauliche Maßnahmen sowie Ausstattungsgegenstände an den Kindertagesstätten Mattenberg, Menzelstraße und Sara-Nußbaum-Haus wurde jeweils ein Zuschuss in Höhe von 45.000 € bewilligt. Die Zuschüsse waren zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung nicht vorhersehbar und sind daher nicht im Haushalt veranschlagt. Die benötigten Eigenmittel in Höhe von insgesamt 90.000,00 € stehen bei der o. g. Investitionsnummer zur Verfügung. Die Finanzierung stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Objekt	Zuschuss	Eigenmittel	Förderfähige Kosten
Kita Mattenberg	45.000 €	14.000 €	59.000 €
Kita Menzelstraße	45.000 €	20.000 €	65.000 €
Kita Sara-Nußbaum-Haus	45.000 €	56.000 €	101.000 €
Summe:	135.000 €	90.000 €	225.000 €

### 2. des Deckungsvorschlages


Es handelt sich zweckgebundene Zuschüsse. Wir bitten, die Mittel zur Verfügung zu stellen, um die Finanzierung der drei Maßnahmen sicherstellen zu können.

  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

08. Dez. 2011

  
.....  
Datum/Unterschrift

- II -



28

-I/-41-

Dezernat/Amt

Kassel, 12.12.2011

Sachbearbeiter/in: Fr. Petermann

Telefon: 5225

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	080 000 101 Zugänge andere Anlagen Betriebs.-u. Geschäftsausstatt.	
Kostenstelle	410 00 303 Naturkundemuseum	
Investitions-Nr.	410 0545 300 Naturkundemuseum	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		15.000,- €
Davon bereits verplant		15.000,- €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>18.600,- €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	360 100 001 Zugänge Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	18.600,- €
Kostenstelle	410 00 303 Naturkundemuseum	
Investitions-Nr.	410 0545 300 Naturkundemuseum	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>18.600 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung


Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs mit Bescheid vom 30. Nov. 2011 eine Zuweisung in Höhe von 18.600,- € bewilligt. Die Höhe der Zuweisung war im Vorfeld nicht vorhersehbar.


Die Mittel sind zweckgebunden und müssen für folgende Projekte verwendet werden:

- Interaktiver Medientisch
- Vitrine Raritätenkabinett

### 2. des Deckungsvorschlages

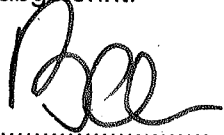
Verwendung der Mehrerträge aus zweckgebundenen FAG-Mitteln.

  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

  
.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

Kassel, 19.12.2011 

.....  
Datum/Unterschrift

II

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

X § 114g Abs.1 HGO    O § 70 Abs. 3 in Verb. mit § 114g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	<b>2011</b>	
Teil-HH. (Nr./Bez.)	<b>51003 - Allgemeine Förderung von jungen Menschen</b>	
Sachkonto	<b>035 800 001 - Zugänge Investitionszuschüsse an übrige Bereiche</b>	
Kostenstelle	<b>510 00 220 - Zuschüsse Jugendarbeit</b>	
Investitions-Nr.	<b>510 4411 400</b>	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		<b>0,00 €</b>
Davon bereits verplant		<b>0,00 €</b>
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>62.400,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden)

Teil-HH. (Nr./Bez.)	<b>51003 - Allgemeine Förderung von jungen Menschen</b>	
Sachkonto	<b>360 010 001 - Zugänge aus Zuweisungen des Bundes</b>	<b>62.400,00 €</b>
Kostenstelle	<b>510 00 220 - Zuschüsse Jugendarbeit</b>	
Investitions-Nr.	<b>510 4411 400</b>	
Teil-HH. (Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>62.400,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen!

## Eingehende Begründung

---

### 1. der Mehrausgabe

Mit Bewilligungsbescheid vom 30.11.2011 erhält die Stadt Kassel im Rahmen des Forschungsprogramms "Experienteller Wohnungsbaus- und Städtebau (ExWoSt)" eine Zuwendung von insgesamt 120 T€ für das Modellvorhaben: Kassel, Kesselschmiede - Skate- und Kulturzentrum Kassel.

Gem. Finanzierungsplan ist vorgesehen eine ehemalige Industriehalle in Rothenditmold, Brandastr., zu einem Jugendort zu entwickeln. Durchgeführt wird die Maßnahme vom 1. Skateboardverein Kassel e. V. "Mr. Wilson" und dem Kulturverein Cluster e. V.

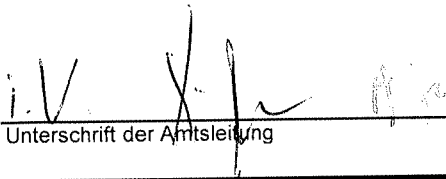
In Abstimmung mit dem Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung (BBSR) ist noch in 2011 eine Teilzuwendung in Höhe von 83 T€ abzurufen, die getrennt nach Investiv- und ErgebnisHH an den 1. Skateboardverein als Verantwortlichen für die Maßnahmendurchführung weiterzuleiten ist.

Der auf investive Maßnahmen entfallende Betrag wird auf ca. 62.400 € beziffert.

Um apl. Bewilligung wird gebeten.

### 2. des Deckungsvorschlages

Zweckgebundene Bundeszuweisung



Unterschrift der Amtsleitung

Mitzeichnungen:


- V -

---

### Entscheidung - V -/- II -/Mag./StVV:

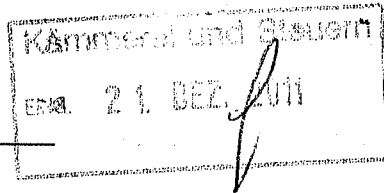
- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

19. Dez. 2011

  
Datum/Unterschrift

- II -

- VI - / - 67 -  
Dezernat/Amt



Kassel, 13.12.2011  
Sachbearbeiter/in: Hr. Hämmerich  
Telefon: 3077

30

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	670 Umwelt- und Gartenamt	
Sachkonto	053100001 Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitein.	
Kostenstelle	67000302 Objektplanung und -bau	
Investitions-Nr.	6704451100 Bolzplatz Kirchhainer Str.	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	HAR 2010	4.578,50 €
Davon bereits verplant		4.578,50 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>6.200,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	670 Umwelt- und Gartenamt	
Sachkonto	062300001 Zugänge öffentliche Grünflächen	HAR 2010 6.200,00 €
Kostenstelle	67000302 Objektplanung und -bau	
Investitions-Nr.	6703027100 Naherholungsgebiet Aschrottpark, Ausbau	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>6.200,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

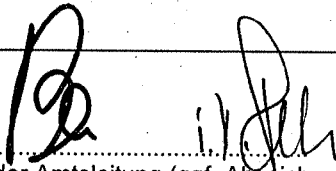
## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Im Zuge der Bauabwicklung (letzter Abschnitt) wurden unvorhersehbare plastisch verformbare Bereiche vorgefunden, die zu einem zwingend notwendigen zusätzlichen Bodenaustausch geführt haben. Gleichzeitig führte eine geänderte Grundstücksgrenzsituation (Grenzanpassung) zu einer unvorhersehbaren und unabweisbaren Notwendigkeit zur Überarbeitung der Ballfangzaunführung einschließlich zusätzlich erforderlicher Pfosten (Köcherfundamente). Zur Vermeidung einer längeren Bauunterbrechung und weiteren zusätzlichen ungeplanten Herstellungskosten musste die Entscheidung im Zuge der Bauleitung und während der Bauausführung getroffen werden.

### 2. des Deckungsvorschlages

Die Durchführung des Projektes Naherholungsgebiet Aschrottpark konnte kostengünstiger als ursprünglich vorgesehen schlussgerechnet und daher zur Deckung herangezogen werden.



.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

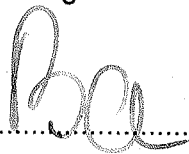
.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

II

21.12.11  
.....  
Datum/Unterschrift



**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	086 000 001 Zugänge Büromöbel und sonst. Ausst.	
Kostenstelle	560 00 101 Beteiligung Jobcenter Stadt Kassel / kommunale Leistungen	
Investitions-Nr.	560 4400 300 Bildung und Teilhabe, investive Maßnahmen	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>5.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	360 010 001 Zugänge SOPO aus Zuweisung vom Bund	5.000,00 €
Kostenstelle	560 00 101 Beteiligung Jobcenter Stadt Kassel / kommunale Leistungen	
Investitions-Nr.	560 4400 300 Bildung und Teilhabe, investive Maßnahmen	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>5.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

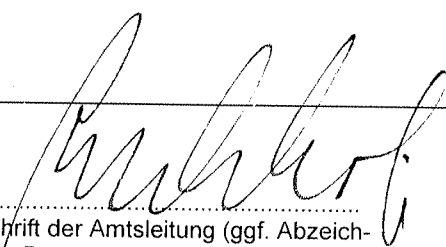
## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Für die sachgerechte Bearbeitung der neuen Aufgabe "Bildungspaket" sind im Zuge des Umzuges in die Obere Königsstr. 9 Möbelbeschaffungen und die Herrichtung einer Teeküche erforderlich. Da die neue Aufgabe bei Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbar war, konnten die Mittel seinerzeit nicht veranschlagt werden.

### 2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundene Erstattung des Bundes soll die Kosten der verwaltungstechnischen Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im Teilhaushalt des Jobcenters kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.

  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

16. Jan. 2012  
.....  
Datum/Unterschrift

  
.....  
- II -